ÖVG Jahrestagung

Verkehrsstrategie Steiermark

LBD Dipl.-Ing. Andreas Tropper

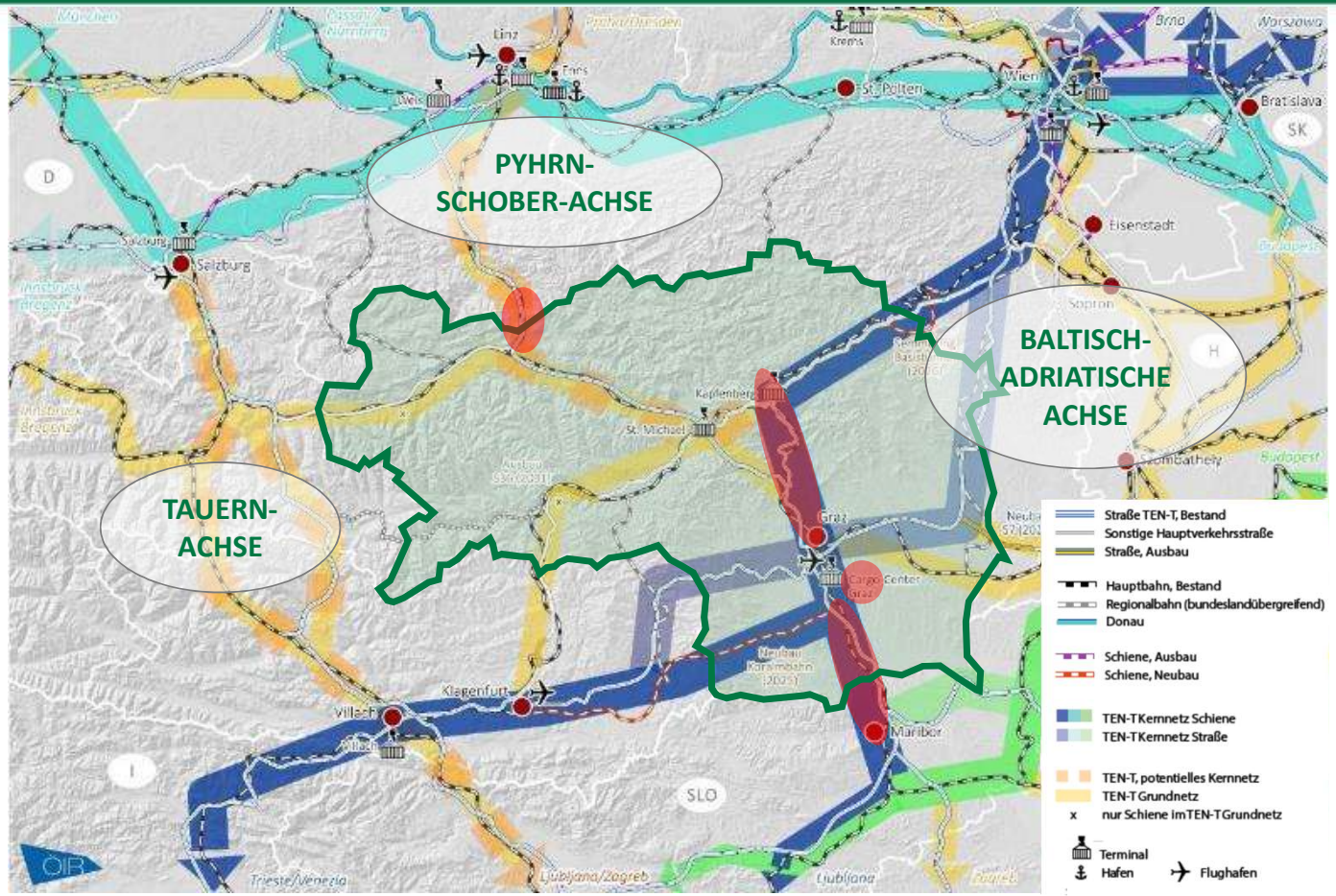
2. September 2021

Das Land Steiermark

Inhalt

- Steirische Verkehrsinfrastruktur im europäischen, nationalen und regionalen Kontext
- Megatrends und Herausforderungen
- Kernaufgaben der Verkehrsabteilung
  - Regionale Mobilitätspläne
  - Öffentlicher Verkehr
  - Radverkehr
  - Erhaltungsmanagement

Hochrangige Verkehrsverbindungen (TEN-T) wichtigste steirische Projekte



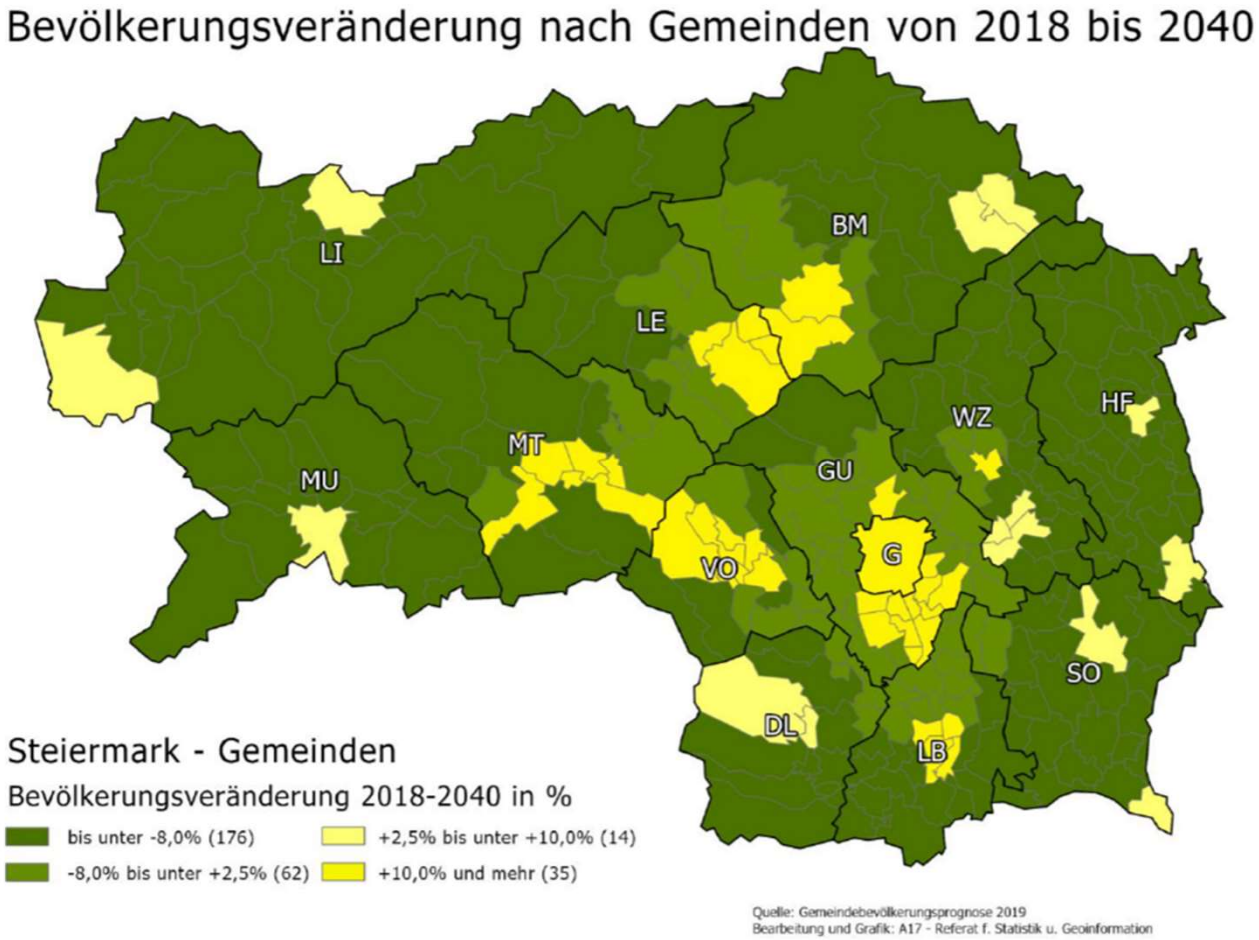
Projekte in Bau:

- Koralmbahn (2025)
- Semmering-Basistunnel (2028)

Dringend erforderliche Projekte:

- Bosrucktunnel
- Ausbau Bruck – Graz
- Ausbau Werndorf – Spielfeld (– Maribor)
- Erweiterung Terminal Graz-Werndorf

Megatrend Urbanisierung



Megatrend Digitalisierung

Foto: iStock

Herausforderung Klima und Umwelt

Foto: iStock

Herausforderung Raumkapazität

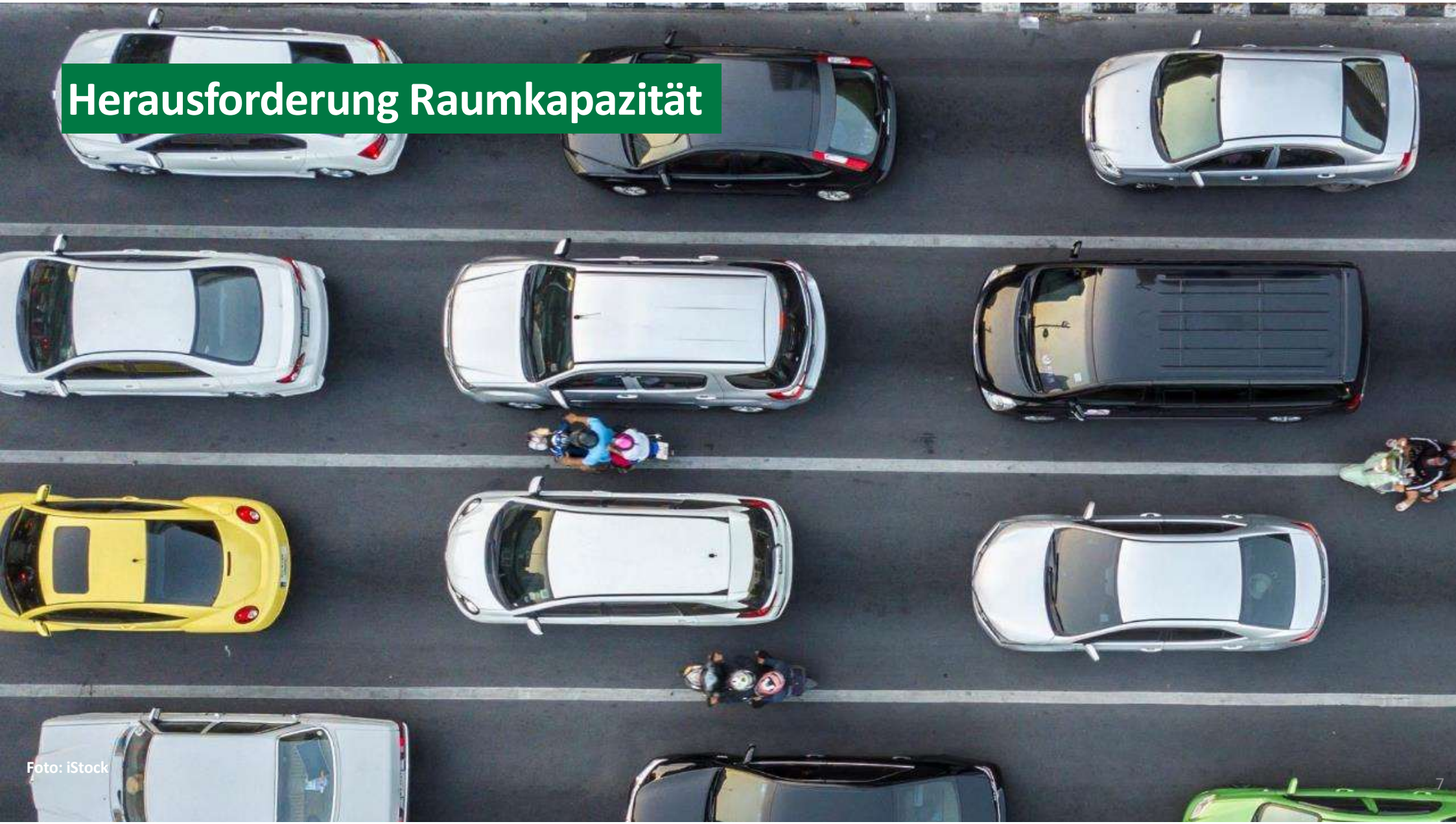
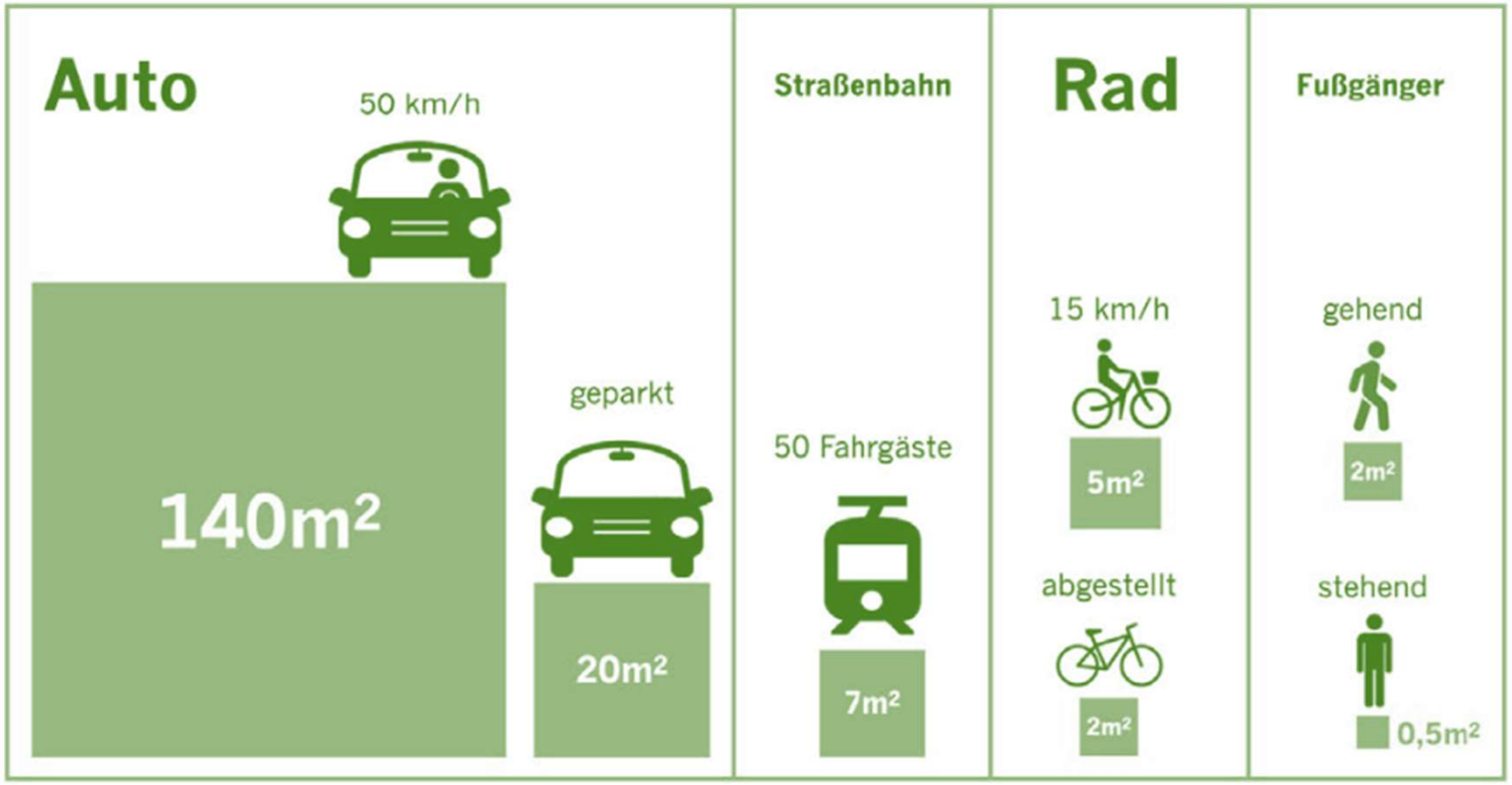


Foto: iStock

Herausforderung Raumkapazität



Um die Mobilität der Menschen langfristig sicherstellen zu können, ist eine Veränderung des Verkehrsverhaltens erforderlich !

Menschen verändern ihr Verhalten nicht, weil wir ihnen SAGEN es so zu tun, sondern wenn ihr Umfeld sie dazu einlädt !

(Gehl Architects)

WIE laden wir dazu ein das Verkehrsverhalten zu verändern ?

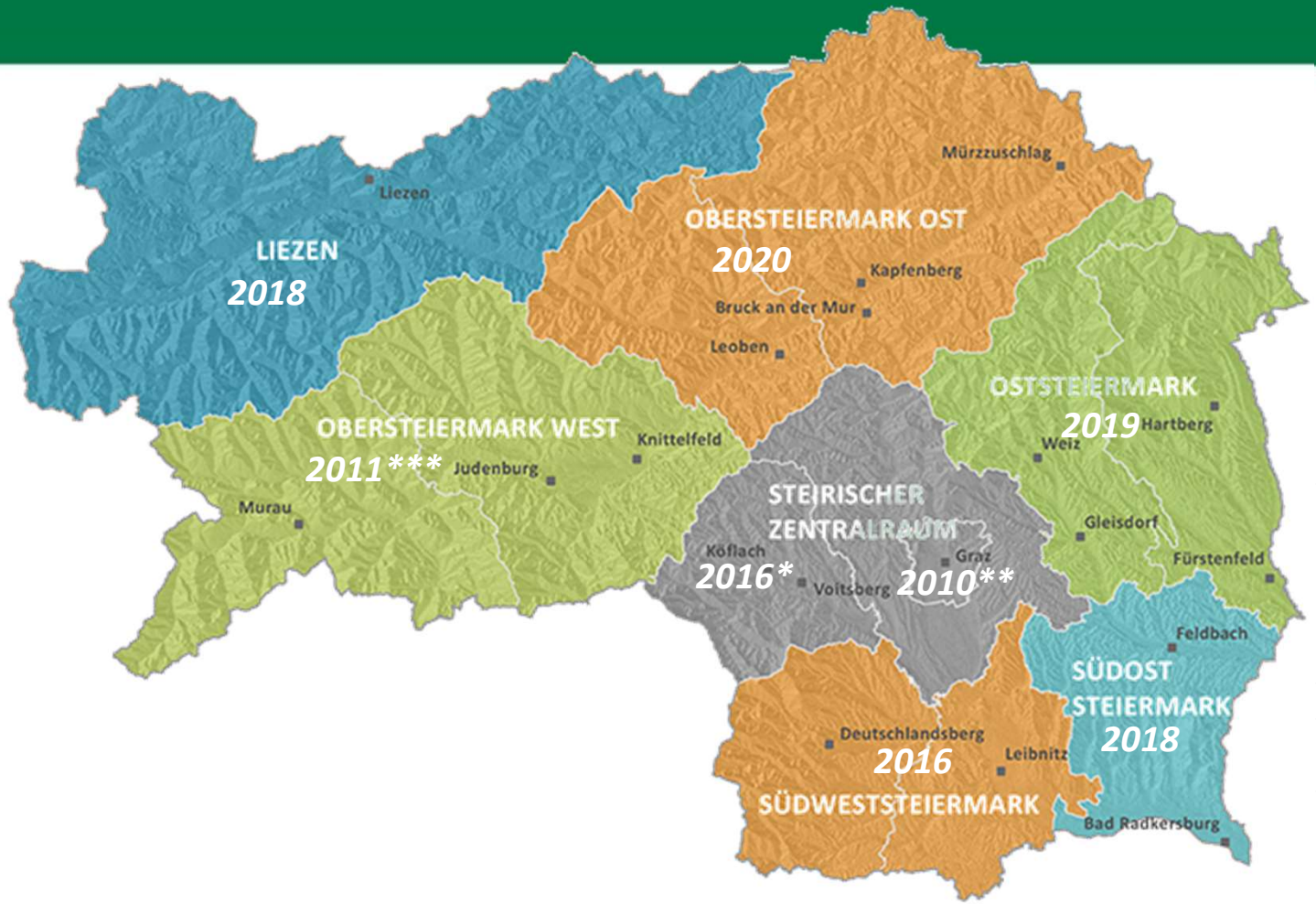
Schaffung von Alternativen zum motorisierten Individualverkehr

- Regionale Mobilitätspläne als strategische Grundlage
- Ausbau des Öffentlichen Verkehrs im Nah- und Fernverkehr
- Ausbau der aktiven Mobilität in Ballungsräumen

Dazu

- Sicherstellung der Erreichbarkeiten für den motorisierten Individualverkehr

Regionale Mobilitätspläne (RMP)



Aktueller Stand der regionalen Mobilitätspläne bzw. RVK

Fertigstellungs- bzw. Beschlussjahr

* *RMP Teilregion Voitsberg*
** *RVK Graz-Graz Umgebung (RMP geplant ab 2022)*
*** *RVK von Region nicht beschlossen (RMP geplant 2022)*

Regionale Mobilitätspläne (RMP)

Leitsätze

- ***Faire Mobilitätschancen*** sind eine Grundvoraussetzung für Lebensqualität. Allen Menschen sollen unabhängig von Alter, Geschlecht und sozialer Stellung jene Mobilitätsangebote zur Verfügung stehen, die sie zur Erfüllung ihrer Grundbedürfnisse benötigen.
- ***Der Schutz unserer Umwelt*** sowie das Erreichen der Klimaschutzziele hat einen hohen Stellenwert. Unser Mobilitätsverhalten soll sich verstärkt daran orientieren, damit umweltbezogene Zielvorgaben eingehalten werden können.
- ***Die Finanzierbarkeit des Verkehrssystems*** muss gewährleistet sein.
- ***Die Entwicklung von Wohn- und Wirtschaftsstandorten*** orientiert sich nicht an Verwaltungs-grenzen sondern an der verkehrlichen Erschließung und an den Siedlungsschwerpunkten.

Gesamthafte Betrachtung des ÖV

Planung des Öffentlichen Verkehrs aus einer Hand !

Zug (Netto Direktvergabe an ÖBB,

Brutto Direktvergabe an STB und GKB)

Regionalbus (Brutto Ausschreibungen)

Mikro-ÖV (Förderrichtlinie)

Prämissen:

- Beurteilung welcher Verkehrsträger wo und wann zum Einsatz kommt
- Optimale Abstimmung zwischen den Verkehrsträgern (Umsteigeverbindungen)
- Minimierung von Konkurrenzierungen zwischen den Verkehrsträgern
- Mobility-as-a-Service (MaaS): Vereinfachung multimodaler und geteilter Mobilität

Schienenverkehr

Grundsätze bei der Planung

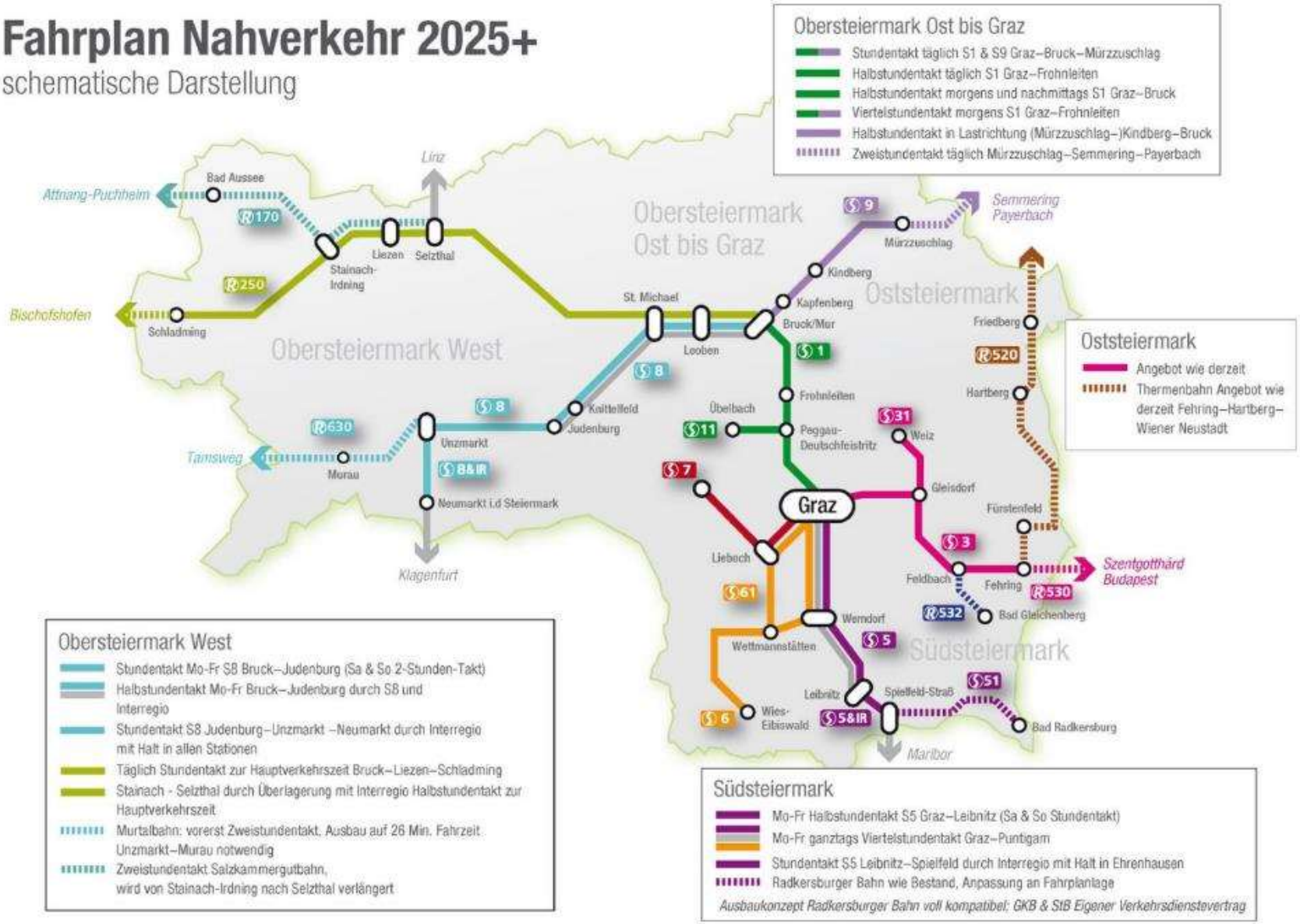
- Integrierter Taktfahrplan (große Umstellung mit Betriebsaufnahme des Koralmtunnels)
- Optimale Verknüpfung von Fern- und Nahverkehr
- Schiene als Rückgrat des ÖV
- Schaffung attraktiver Nahverkehrsknoten zwischen S-Bahn, Stadtverkehr und Regionalbus
- Integrierte Entwicklung von Infrastruktur und Fahrplanangebot

Fahrplan Fernverkehr 2025+

schematische Darstellung

Fahrplan Nahverkehr 2025+

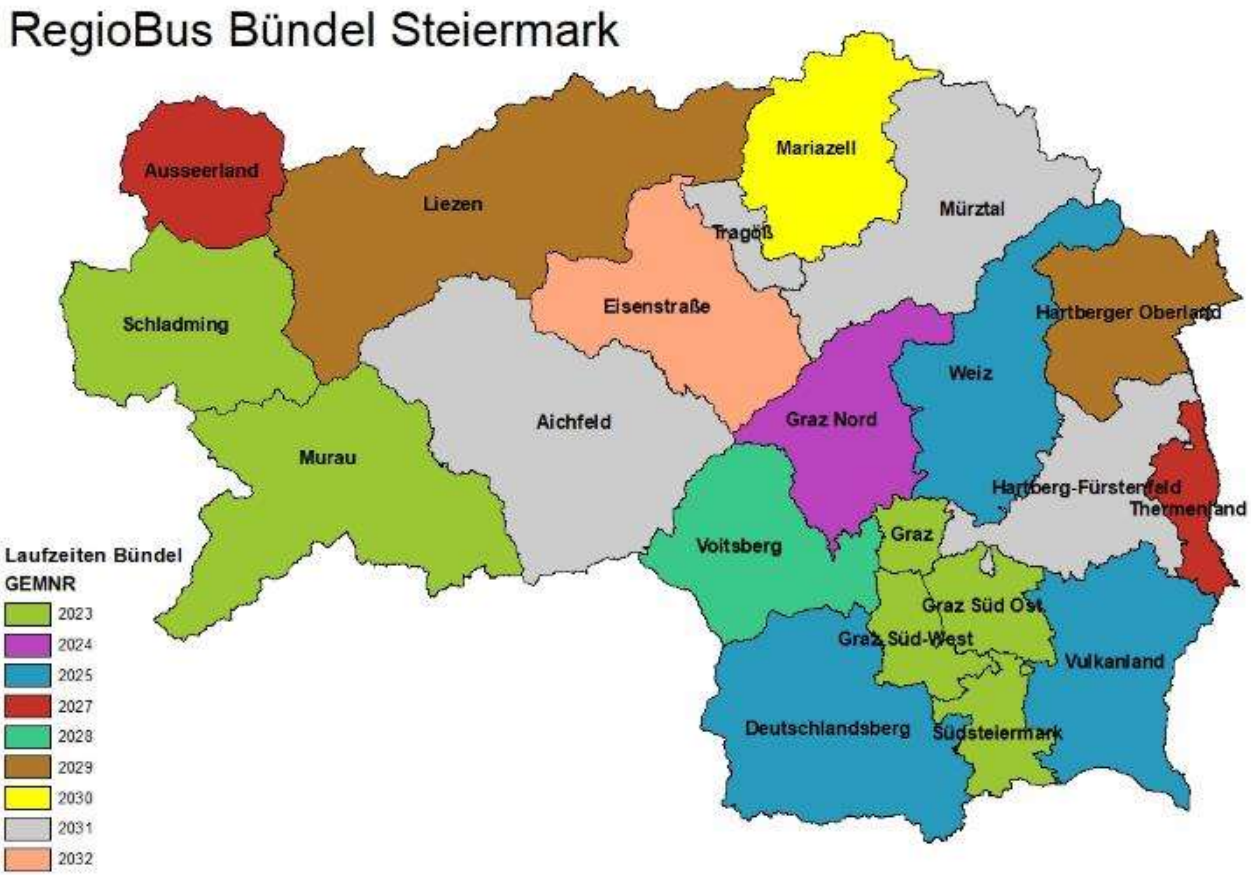
schematische Darstellung



RegioBus

Grundsätze bei der Planung

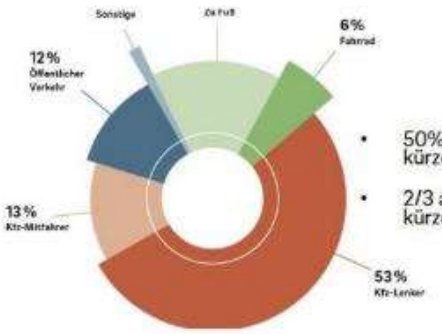
- Erfüllung Mindestbedienstandards
- S-Bahn Ersatzkorridor
- Integrierte Planung – Abstimmung mit Bahnverkehr
- Es konnten bisher in allen ausgeschriebenen Bündel Verbesserungen erreicht werden.



Radverkehr stärken - Potentiale

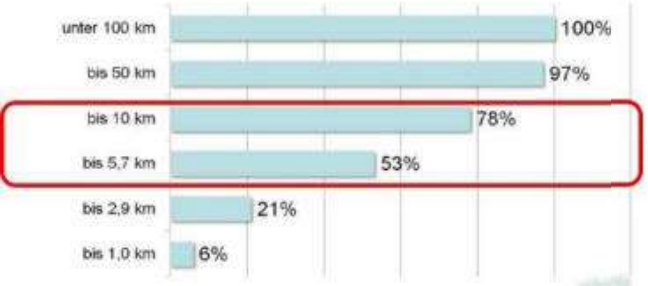
Steiermark

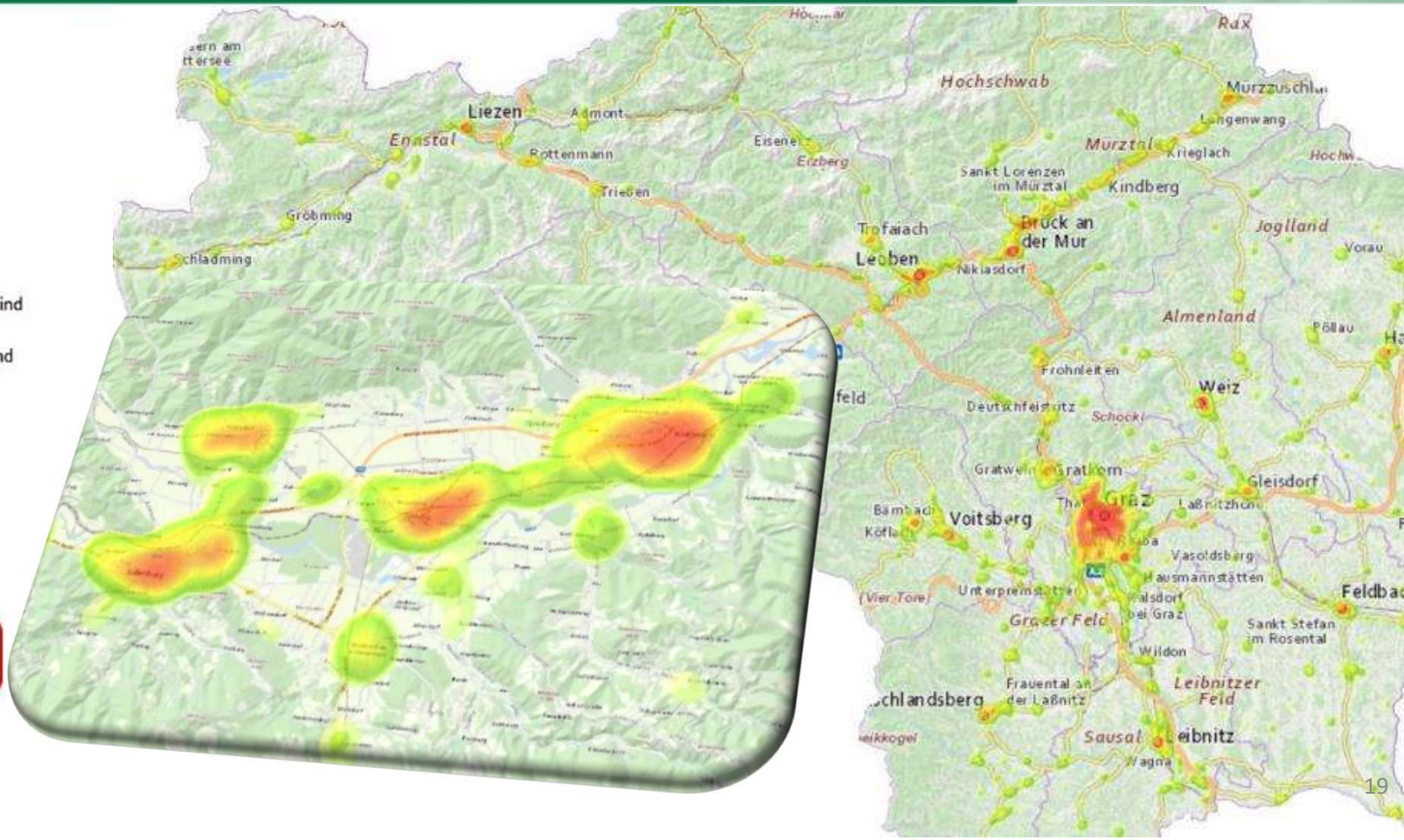
(Quelle: „Österreich unterwegs" 2014)



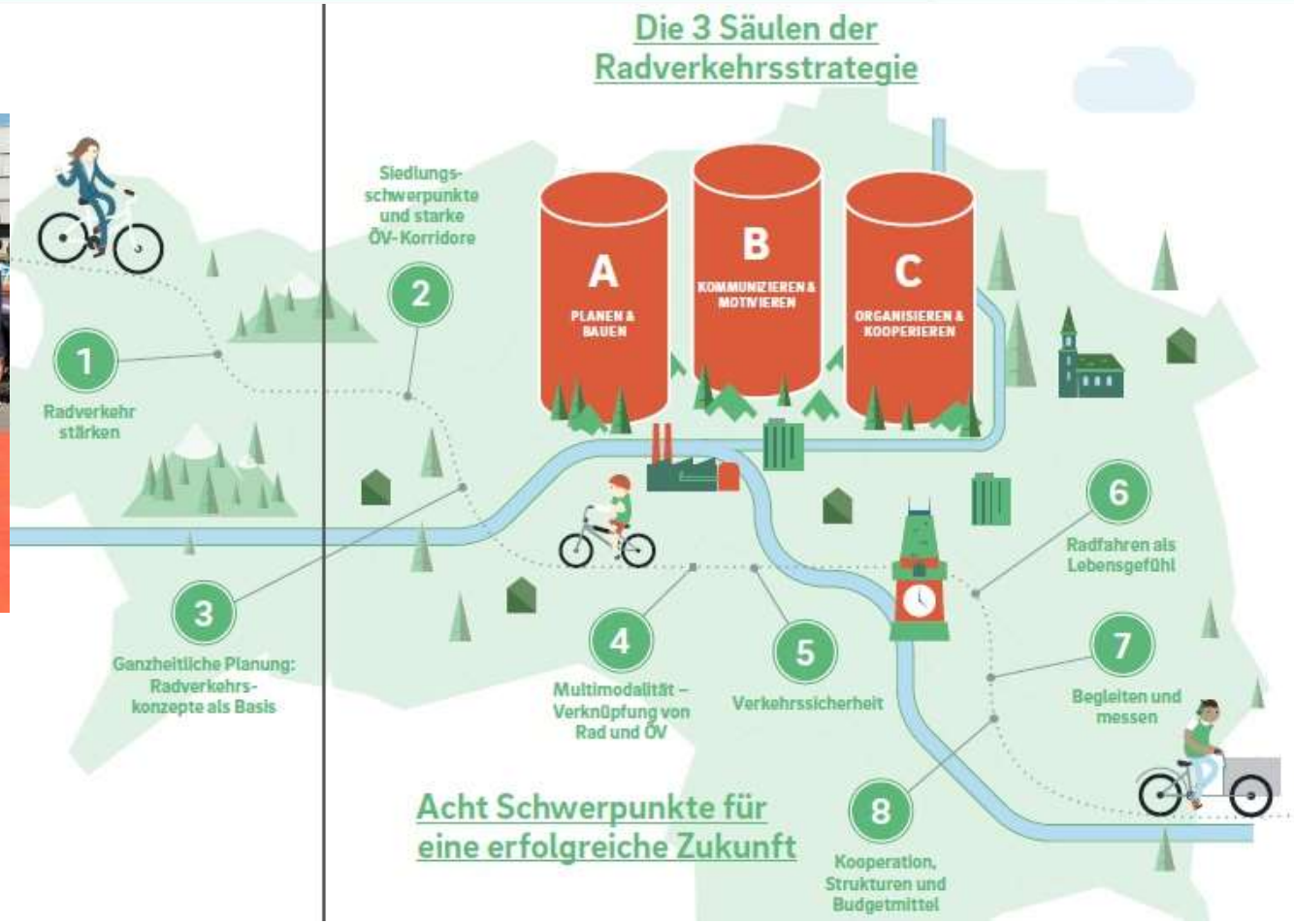
- 50% aller Wege sind kürzer als 5 km
- 2/3 aller Wege sind kürzer als 10 km

Wegedistanzen



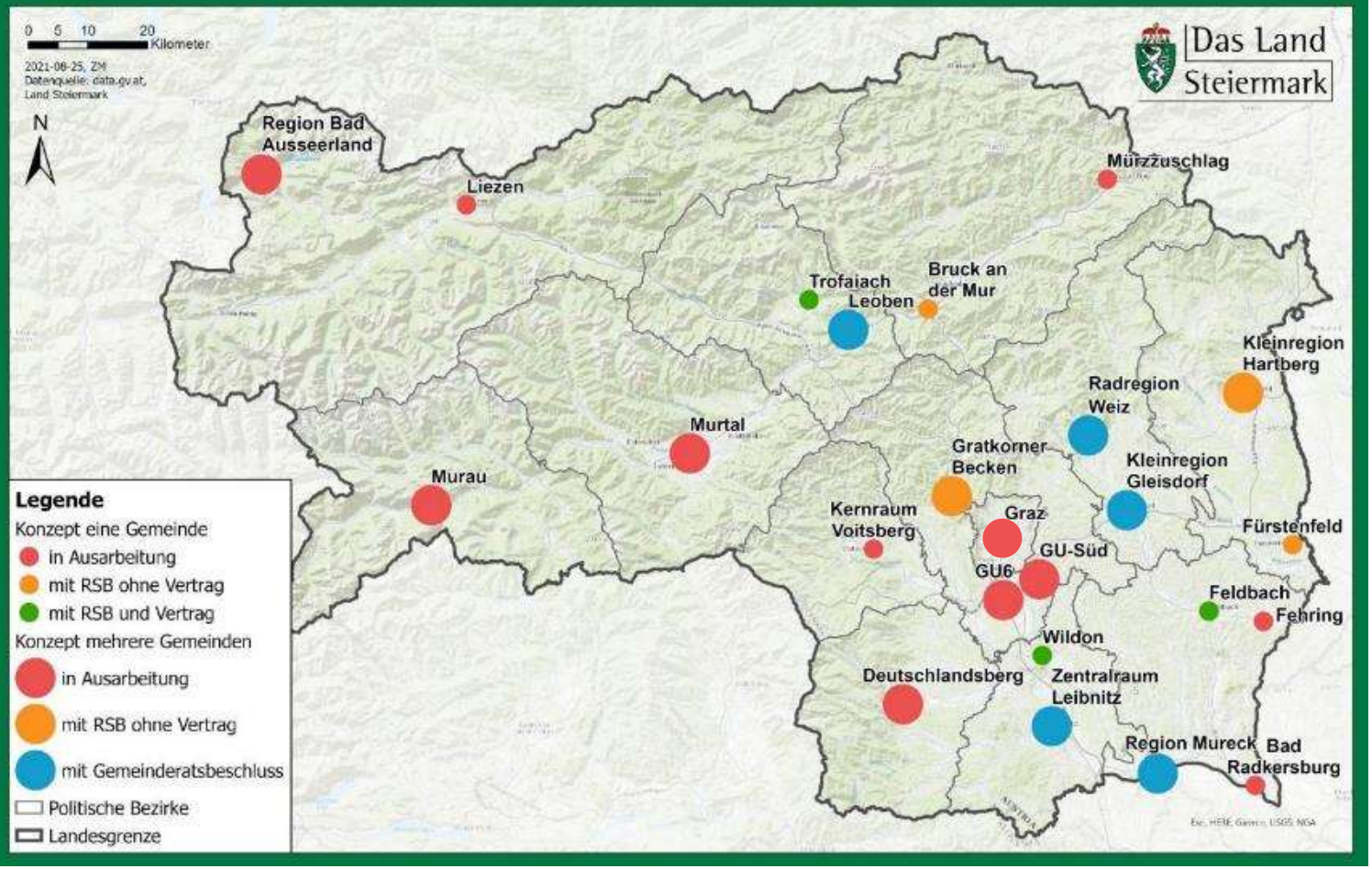


Radverkehrsstrategie - Radverkehr stärken!



www.radmobil.steiermark.at

Radverkehrsstrategie - regionale Radverkehrskonzepte „Immer mehr Städte und Gemeinden denken um“

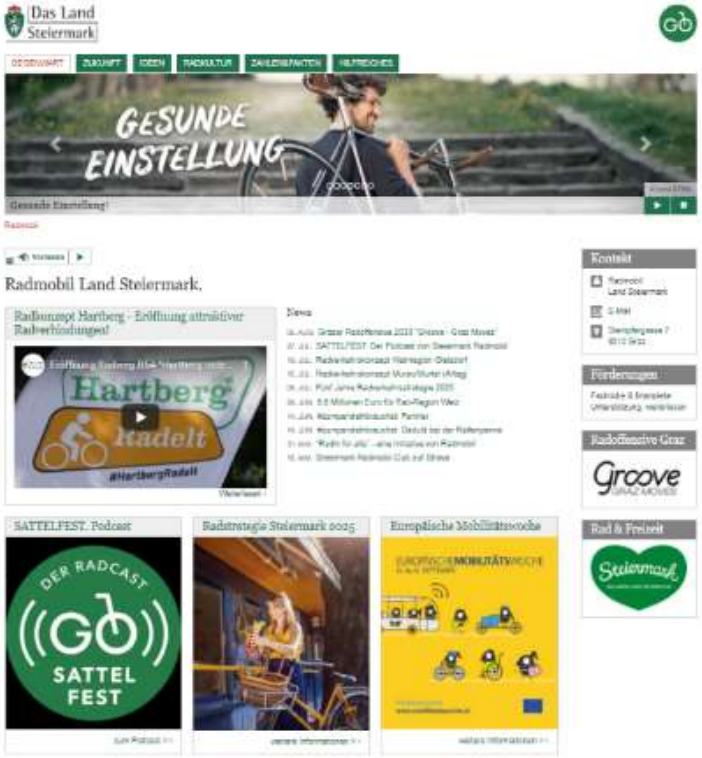


- ✓ **21 Großprojekte, mehr als 200 Mio. Euro Gesamtinvestitionen**
- ✓ **Radoffensive Graz 2030**
- ✓ **zusätzlich Einzelmaßnahmen**

Radverkehrsstrategie – Dachmarke

STEIERMARK RADMOBIL

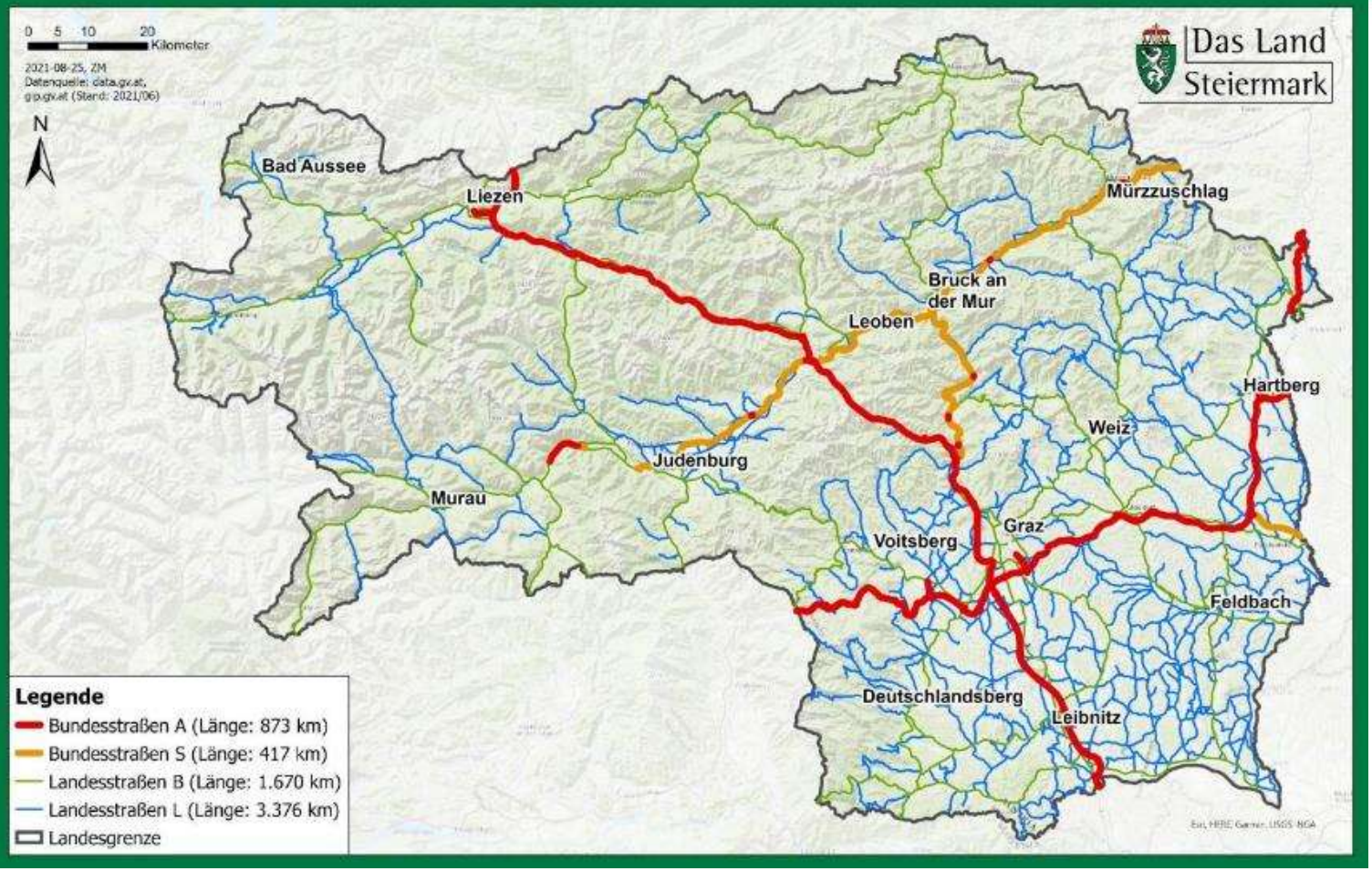
Web



Medieninitiativen

Social Media…

Nationale und regionale Erreichbarkeit im motorisierten Individualverkehr



Bestandsanlagen Landesstraßenverwaltung Steiermark

Bundesstraßen A	873 km
Bundesstraßen S	417 km
Landesstraßen B	1.670 km
Landesstraßen L	3.376 km
Brücken und Galerien	3.302
Mauern	4.481
Tunnel	39
Lärmschutzbauwerke	750
Schutzbauten	450
E-Technikanlagen, VLSA, Überkopfwegweiser etc.	

Schwerpunkte und Strategie in der Landesstraßenerhaltung

SCHWERPUNKTE
Landesstraßen STMK (ca. 5.000 km)

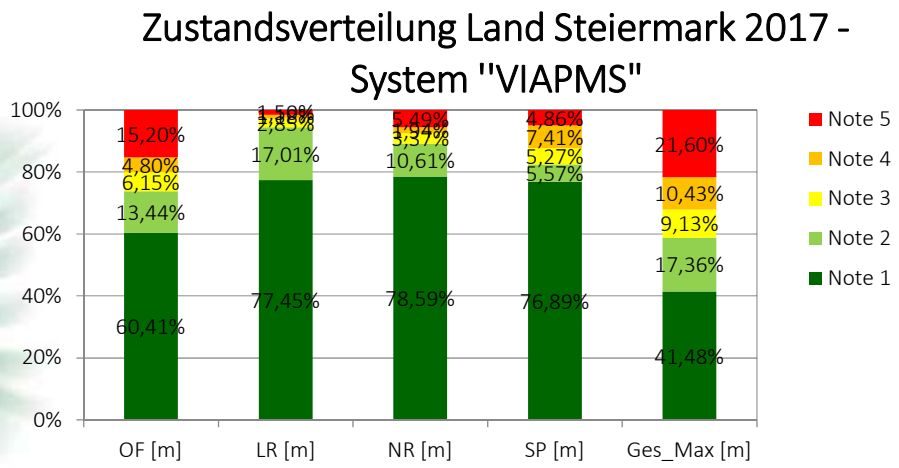
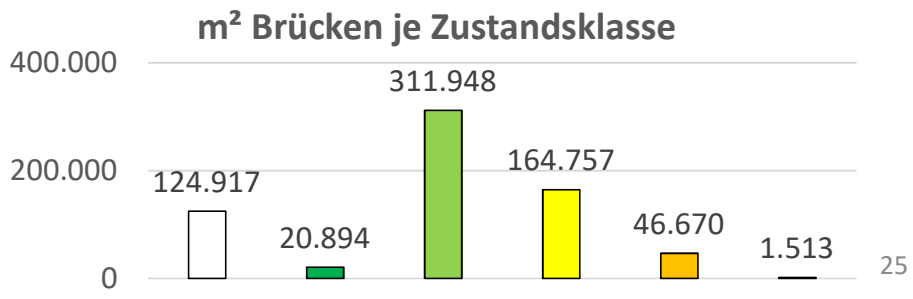
Reihenfolge

- **Verkehrssicherheit**smaßnahmen
  (Unfallhäufigkeitsstellen, ..)
- **Substanzerhalt**ungsmaßnahmen
  (Dünnschichtdecken, Oberflächen, etc.)
- **Erneuerung**smaßnahmen
  (Generalsanierungen, Instandsetzungen, etc.)
- **Ausbau**maßnahmen
  (Verbesserungen der Anlageverhältnisse,..)

Strategie für das hochrangige Landesstraßennetz:
„Maßnahmen zur „richtigen" Zeit - EMS"

Strategie für das untergeordnete Landesstraßennetz:
„Maßnahmen erst am Ende der Lebensdauer"

Zustandserfassung und Zustandsauswertung

Zustandserfassung

- alle 5 Jahre
- bisher visuell
- ab 2022 tlw. messtechnische Erfassung
- Zustandsauswertung 2017
  -> Klasse V: Verbesserung um rd. 6% gegenüber 2012
- Bauwerke:
  - Laufende Inspektion für Brücken, Lärmschutzwände, Schutzbauten und tlw. Tunnelanlagen
  - Mauern – Risikomanagement und tlw. laufende Inspektion